AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 12

16.12.2023

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein geschäftiges, ein anstrengendes, ein wirtschaftlich anspruchsvolles und kompliziertes, ereignisreiches aber durchaus interessantes Jahr 2023 neigt sich dem Ende.

Anlass für mich als Bürgermeister zurückzublicken auf Tage, Wochen und Monate, die gleichwohl in allen Bereichen von uns viel gefordert und abverlangt haben, an denen wir Erfolge und Niederlagen, Rückschläge und Fortschritte gleichermaßen verkraften und verarbeiten mussten, um letztlich weiterzudrehen am Rad der Geschichte, … unserer Geschichte.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Ab dem 01.01.2024 wird in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 -18.00 Uhr eine Mietersprechstunde stattfinden.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-15
Geänderte Öffnungszeiten der Kasse ab dem 01.01.2024
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587
Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters
Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 5. Januar 2024.
Erscheinungsdatum ist der Samstag, 20. Januar 2024.

Redaktion/Anzeigenannahme:

Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),
E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	02.02.2024	17.02.2024
März	01.03.2024	16.03.2024
April	05.04.2024	20.04.2024
Mai	03.05.2024	18.05.2024
Juni	07.06.2024	22.06.2024
Juli	05.07.2024	20.07.2024
August	02.08.2024	19.07.2024
September	06.09.2024	21-09.2024
Oktober	04.10.2024	19.10.2024
November	01.11.2024	16.11.2024
Dezember	06.12.2024	21.12.2024
Januar	03.01.2025	18.01.2025

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (KitaGebS) vom 07.12.2023

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung, der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) sowie der jeweils aktuellen Fassung, des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) sowie der jeweils aktuellen Fassung, der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz – ThürKigaG) vom 18.12.2017 (GVBl. S. 276) sowie der jeweils aktuellen Fassung sowie § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nobitz (KitaBenS) in ihrer aktuellsten Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain in der Sitzung vom 5. Dezember 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1) § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:
   „1) Die monatliche Pauschale für die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten (Verpflegungsnebengebühr) beträgt bei einer Ganztagsbetreuung 34,00 Euro. Wird das Kind nur halbtags betreut (maximal 6 Stunden), so beträgt die Verpflegungsnebengebühr 23,80 Euro.“
2) § 8 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:
   „2) Für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung mit einer Betreuungszeit von maximal 9 Stunden täglich beträgt die Gebühr je Monat für Kinder gestaffelt nach Anzahl gemäß Absatz 1:
   1. Kind 190,00 Euro
   2. Kind 161,50 Euro
   3. Kind 133,00 Euro“
3) § 8 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:
   „5) Wird ein Kind bis zur Schließzeit der Kindertagesstätte nicht abgeholt, werden pro angefangene halbe Stunde 15,00 Euro zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben. Wird der gewählte Betreuungsumfang / vereinbarte Betreuungszeitraum überschritten, werden pro angefangene halbe Stunde 10 Euro zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben.“

§ 2 Schlussvorschriften / Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Langenleuba-Niederhain, den 07.12.2023

Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Carsten Helbig
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung laut § 21 Abs. 4 ThürKO:

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Öffentliche Glückspiele (Lotterien, Ausspielungen)

Öffentliche Glücksspiele (Lotterien, Ausspielungen) dürfen nur mit Erlaubnis der zuständigen Behörde veranstaltet oder vermittelt werden. Das Vermitteln oder Veranstalten von öffentlichen Glücksspielen ohne erforderliche Erlaubnis sind verboten.
Genehmigungen für große Lotterien werden nur staatlichen Veranstaltern erteilt. Für kleine Lotterien (Lotterien mit geringen Gefährdungspotential) dürfen Genehmigungen an andere Veranstalter erteilt werden. Nicht staatliche Veranstalter können somit auch Lotterien und Ausspielungen (z. B. Tombolas) durchführen, wenngleich mit Blick auf den Inhalt der Veranstaltung und die Person des Veranstalters gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

So kann eine Erlaubnis zur Veranstaltung einer Lotterie mit geringen Gefährdungspotential nur dann erteilt werden, wenn:

- der Reinertrag gemeinnützigen, kirchlichen oder mildtätigen Zwecken zugutekommt,
- der Veranstalter die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz erfüllt,
- ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Spielplan vorgelegt wurde,
- mit der Veranstaltung keine wirtschaftlichen Zwecke erfolgt werden.

Hinweis:
Für lokale oder regionale Kleinlotterien wurde durch das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales eine „Allgemeine Erlaubnis für die Veranstaltung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen im Freistaat Thüringen“ erlassen. Die darin enthaltenen Nebenbestimmungen sind einzuhalten und unbedingt zu beachten, da die Veranstaltung öffentlicher Glücksspiele ohne die Erlaubnis der zuständigen Behörde verboten ist und ein Verstoß gegen dieses Verbot eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit darstellt, aber auch strafrechtlich geahndet werden kann.

An wen muss ich mich wenden?
Die Erlaubnis ist bei der Verwaltungsbehörde (Glückspielaufsicht) des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt zu beantragen. Dies gilt ebenfalls für die Anzeige einer Lotterie oder Ausspielung, die unter die „Allgemeine Erlaubnis für die Veranstaltung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen im Freistaat Thüringen“ fällt. Für Veranstaltungen im Altenburger Land ist der Antrag beim Fachdienst Öffentliche Ordnung des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg zu stellen. Telefonische Auskünfte für weitere Fragen erfolgen unter der Rufnummer 03447 586-121.
Soweit sich die Veranstaltung oder Vermittlung von Glücksspielen über das Gebiet des Landkreises hinaus erstreckt, ist das Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) zuständige Erlaubnisbehörde.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Ende Amtliche Mitteilungen

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Dass wir, trotz klammer öffentlicher Kassen und häufig umstrittener politischer Entscheidungen auf höheren Ebenen, es trotzdem wieder verstanden haben, Gutes zu schaffen für uns Alle, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Stolz bin ich besonders, wenn ich dabei immer wieder auf die große Hilfsbereitschaft, das Engagement, den Teamgeist und den Ideenreichtum unserer Bürgerinnen und Bürger bauen kann. Wieviel durch Gemeinsamkeit, Zusammenhalt, einer gehörigen Portion Idealismus und Einsatzbereitschaft eines jeden Einzelnen entstehen kann, davon zeugen die vielfältigen Vorhaben des Jahres 2023, die tatsächlich in die Tat umgesetzt werden konnten.

Sanierungsarbeiten im Kindergarten “Sonnenschein“ und „Purzelbaum“ im Bereich der Beleuchtungsanlagen wurden zum einen vom Freistaat 100%ig gefördert und auf der anderen Seite bewirkte hier der Verbau bzw. Einsatz moderner LED-Leuchten, dass wir in Zukunft erheblich weniger Strom verbrauchen werden.
Im Kindergarten “Sonnenschein“ wurde das Dach neu eingedeckt und die Außenjalousien im Bereich der Kinderkrippe konnten erneuert werden.

Nach einem Riss in der Dachhaut vom Kindergarten “Purzelbaum“ in Lohma war die Neueindeckung der 2. Dachhälfte dringend notwendig geworden und konnte noch im November abgeschlossen werden.

Straßenbeleuchtung haben wir auf der Großen Seite und entlang des Fußweges Leubabrücke – Richtung Große Seite, jeweils ca. 150 m, neu errichtet, die verschlissenen Straßenmasten wurden dabei ausgetauscht.

Die Fertigstellung des Fußweges Leuba-Große Seite durch das Aufbringen eines neuen Belags und der Einbau von Borden entlang der Großen Seite waren weitere Vorhaben, die in diesem Jahr erledigt werden konnten.

Auch in die abwasserseitige Erschließung wurde im zurückliegenden Jahr investiert. Die Kläranlage in der Straße des 18. März konnte in Betrieb genommen werden und sorgt nun für die abwasserseitige Erschließung bzw. Entsorgung von rund 50 Haushalten in diesem Bereich.

Die Ortsteile Lohma und Neuenmörbitz erhielten jeweils einen neuen Spielplatz. Orte, die hoffentlich, und das würde ich mir im Besonderen wünschen, zu sozialen, innerörtlichen Treffpunkten erwachsen, für Gespräche, lose Kontakte, schlichtweg unverzichtbarem Miteinander von Kindern, Eltern und Großeltern gleichermaßen.
Dieses Miteinander, gerade in diesen schnelllebigen Zeiten, muss gefördert werden, viel mehr um wieder vom “ich“ zum “wir“ zu gelangen, ist so wichtig im Umfeld stetig zunehmender Digitalisierung und damit einhergehender Vereinsamung. Auch in diesen beiden Ortsteilen gibt es starke Vereine, die durch zahlreiche Veranstaltungen im Ort präsent sind.

Unserem Sportplatz in Langenleuba-Niederhain und damit den ortsansässigen Sportvereinen und Gästen dieser Anlage wurden neue Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme konnte mit Hilfe von Spendenmitteln, welche uns von Staatssekretärin Katharina Schenk (SPD) übergeben wurden, realisiert werden. Für die Herstellung/Errichtung und Aufstellung zeichneten die Lebenshilfewerkstatt Windischleuba unter Mithilfe von Mitarbeitern unseres Bauhofes verantwortlich.

Von den Sportstätten zu unseren Vereinssportlerinnen und – Sportlern. Ja, sie sind erfolgreich. Leonie Reinicke und Carl Mehnert wurden gar Deutsche Meister U15 im Radball. Im Fußball konnten die E-Junioren der SG Lgl.-Oberhain/Lgl.-Niederhain den Kreismeistertitel in ihrer Altersklasse abräumen und -last but not least- gelang der 1. Mannschaft der Abt. Tischtennis der Aufstieg in die Kreisklasse.

Ich lasse das Jahr weiter Revue passieren, stöbere gerade in den Berichten unserer Vereine und ein Satz vom FSV-Vereinsfest, der mir da gerade wieder unter die Nase kommt, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben: “Den Anfang am Samstag machten die Bambinis in ihrem aller ersten Spiel gegen den SV 1879 Ehrenhain. Ein tolles Ergebnis für unsere Kids, das erste Mal überhaupt ein Trikot zu tragen.“ Man sieht deutlich: Erfolge beginnen mit kleinen Schritten. Mein Dank an dieser Stelle allen Übungsleitern, Betreuern, Eltern und allen Ehrenamtlern für die kontinuierliche, verlässliche Unterstützung. Nur so ist es möglich, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine gesunde Freizeitgestaltung zu ermöglichen, um letztlich auf spielerische Weise Werte zu vermitteln.

Offen zu sein für neue Technologien, für alternative Energiegewinnungsmöglichkeiten, ob durch Wind, Sonne, Wasserstoff oder was auch immer die Forschung da noch hervorbringen wird, schließt eine präzise Definition von Art, Umfang und Standort auch in Bezug auf unser Gemeindegebiet nicht aus. Doch sollten wir ganz bewusst Augen und Ohren offenhalten, hinterfragen, ergründen und vernünftig entscheiden, wo dafür auch in Bezug auf kommende Generationen Verzicht bzw. Verlust an Flächen vertretbar und angemessen sind. Landwirtschaft prägt unsere Region und so wie sich der Natur- und Denkmalschutz in unserem näheren Umfeld für den Erhalt der typischen Altenburger Vierseithöfe einsetzt, sollten wir es tun, wenn es darum geht, begrenzte Ressourcen einem übereifrig und unüberlegt initiierten Energieumbau zu opfern.

Doch nun zurück zu unserem “Kosmos“. Unsere Feuerwehr konnte im zu Ende gehenden Jahr mit neuen Einsatzhelmen und neuer Tagesdienstkleidung ausgestattet werden. All den Kameradinnen und Kameraden ist Hochachtung zu zollen. Übungen, die fester, regelmäßiger Bestandteil des Feuerwehralltags sind, mit Familie und Beruf in Einklang zu bringen, ist oft Balanceakt und sicher so manches Mal nicht ganz einfach.
Da ist es umso wichtiger, auch die Kleinsten schon mit einzubeziehen. Fast unbezahlbar ist es, wenn über den eigenen Nachwuchs ein konstanter Bestand gehalten werden kann. Danke allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft zu jeder Tag- und Nachtzeit für die Sicherheit von uns allen, sowie dem Feuerwehr Verein für deren Unterstützung.

Auch unser „Halbes Schloss“ erlebte in diesem Jahr an den vielen verschiedenen Veranstaltungen einen wahren Zuschaueransturm. Die Bausubstanz konnte weiter gesichert und sogar schon restauriert werden. Dank dafür dem Verein „Halbes Schloss“ und allen Mitstreitern, die dazu beitragen, dass das alte, ehrwürdige Gebäude nach und nach im neuen Glanz erstrahlen werde.

Nach fast 3jähriger, Coronabedingter Pause, konnte der NKC zu seiner Saison wieder in die Straßenschänke einladen. So konnten auch die zahlreichen Kinder in den beiden Nachwuchstanzgruppen ihre einstudierten Tänze endlich vor dem närrischen Publikum aufführen.

Ich kann mit Stolz sagen, dass in unserer Gemeinde Vereinsleben großgeschrieben wird, sehr aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligt und einbezogen werden auch alle Kindergärten, die Begegnungsstätte und unsere Bibliothek. Für jede Altersgruppe ist da etwas dabei, schön ist es für mich immer wieder, zu diversen Anlässen in geselligen Runden dieses Miteinander erleben zu dürfen!

Der Kreis schließt sich, doch bevor ich meine Ausführungen beende, ist es mir Herzenssache und Bedürfnis zugleich, den Dank und die Anerkennung an alle Gemeinderäte, die vielen, vielen ehrenamtlich Tätigen sowie an alle Bürgerinnen und Bürger zu richten, die unser Gemeindeleben schlechthin das ganze Jahr über kontinuierlich begleiten, unterstützen, eigene Ideen einbringen, mit anpacken, Entscheidungen mittragen, umsetzen helfen und einfach da sind, wann immer man sie braucht.

Danken möchte ich auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Langenleuba-Niederhain. Es ist Verlass auf sie und schon das allein gibt mir Sicherheit bei der Bewältigung der täglichen Arbeit.

Verwaltung und Personal der nachgeordneten Einrichtungen, also der Kindergärten, der Bibliothek, der Begegnungsstätte danke ich ebenfalls für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Lassen Sie mich diese Zeilen beenden mit dem Wunsch, dass ich auch im neuen Jahr auf Sie alle zählen kann, dass wir gemeinsam weiter das vorantreiben, was uns wichtig ist: Eine schöne, eine lebenswerte, eine liebenswerte Heimat! Ich wünsche uns allen bereichernde, erholsame und einfach schöne, erfüllte Weihnachtsfeiertage im Kreise all derer, die uns am Herzen liegen. Genießen Sie die Ruhe und tanken Sie Kraft für all das, was im neuen Jahr auf uns wartet. Bleiben Sie gesund, erleben Sie einen schönen und stimmungsvollen Jahresausklang und kommen Sie gut rein in ein hoffentlich stimmiges und erfolgreiches Jahr 2024!

In diesem Sinne grüße Sie alle recht herzlich
Ihr Bürgermeister Carsten Helbig, Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Nichtamtliche Nachrichten

Aus der Gemeinde

Vereinstag in Nobitz – Prädikat „sehr gut“

Am 17. November 2023 fand wieder der gemeinsame Vereinstag der Gemeinde Nobitz mit den zu erfüllenden Gemeinden Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain in der Mehrzweckhalle Nobitz statt. Der Einladung folgten in diesem Jahr 25 Vereine mit über 40 interessierten Vereinsvertretern. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Seifert, Ehrenamtsbeauftragter vom Landratsamt Altenburger Land, sowie den Bürgermeistern Jörg Schumann und Carsten Helbig teilten sich die Besucher der Veranstaltung auf fünf Tischgruppen auf. Neu in diesem Jahr war, dass nicht die Teilnehmer pro Themenrunde rotierten, sondern die Referenten von Tisch zu Tisch zogen. Dieser Wunsch war nach der letzten Veranstaltung entstanden und sorgte für etwas mehr Ruhe in den kurzen Wechselpausen. Angebotene Inhalte waren: Steuern/Recht, Ehrenamtliches Engagement (Schwerpunkt: Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln), Herausforderungen und Potenziale in der Vereinsarbeit, Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt digitale und soziale Medien) sowie allgemeine Informationen. Zu den einzelnen Bereichen gab es 25-minütige, wechselnde Gesprächsrunden, die jeweils von kompetenten Fachreferenten moderiert wurden. Frau Petra Lowe vom Dorf- und Verschönerungsverein Zürchau e. V. war zudem als Referentin geladen, um die erfolgreichen Förder- und Eigenmaßnahmen des noch jungen und gemeinschaftsstarken Vereins zu präsentieren und Fragen anderer Vereine diesbezüglich zu beantworten.

Hendrik Labe, Jörg Schumann und Carsten Helbig standen fur individuelle Gespräche und Fragen zur Verfügung

Petra Lowe im Austausch mit den Vereinen

Alle Teilnehmer nahmen nach prall gefüllten anderthalb Stunden Vorträgen viel Input und Antworten für das Vereinsleben mit und alle Fachreferenten standen für weiterführende Informationen und individuelle Themen gern zur Verfügung.

Die drei Bürgermeister Henrik Läbe, Jörg Schumann und Carsten Helbig standen zudem für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

„Auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung wieder mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet, wenn man die sich die vielen Feedbackbögen anschaut. Ich denke die Referenten konnten trotz Kürze der Zeit viele wichtige Informationen an die Vereine weitergeben. Jetzt liegt es an diesen, etwas daraus zu machen und gegebenenfalls Prozesse zu optimieren. Ob es nächstes Jahr wieder einen Vereinstag in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt geben kann, ist noch offen, da auch andere Gemeinden und Städte der Region Bedarf anmelden. Auf jeden Fall ist das Interesse seitens der Vereine bei uns für solche Veranstaltungen sehr groß, was mich natürlich freut.“, resümiert Hendrik Läbe.

Für die Verpflegung der Anwesenden war mit diversen Getränken, Gulaschsuppe, belegten Brötchen und Kuchen bestens gesorgt. Gegen 20:30 Uhr endete die von allen Seiten als überaus gelungene Veranstaltung mit den letzten Gesprächen in lockerer Runde.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Eine gut gefüllte Halle zeugte von großem Interesse seitens der Vereine

Heike Kirsten vom Kreisjugendring informierte zu den Themen Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Dezember Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Aus der Gemeinde / Informationen des Landratsamtes

Verunreinigungen durch Hundekot

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt wiederholt alle Hundehalter der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf darauf hin, dass nach § 13 Abs. 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung Straßen und öffentliche Anlagen nicht durch Kot von Haustieren verunreinigt werden dürfen. Hierzu sind der Ordnungsbehörde vermehrt Anzeigen eingegangen (z. B. aus Mockern und Wilchwitz).
Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt. **Grundsätzlich greift das Verursacherprinzip – jeder, der Abfall produziert, ist auch auf eigene Kosten für dessen Entsorgung verantwortlich.**
In diesem Zusammenhang wird allen Hundehaltern gedankt, die ordnungsgemäß die Hinterlassenschaften wieder beseitigen.
Beweisbare Anzeigen zu Verstößen gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung werden von der Gemeindeverwaltung Nobitz angenommen und durch diese geahndet.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Aktion „Handle-jetzt“ der Thüringer Gleichstellungsbeauftragten

Häusliche Gewalt in Thüringen auf neuem Höchststand – Steigerung um über 18 Prozent gegenüber 2021
In den vergangenen fünf Jahren ist die Anzahl der Opfer häuslicher Gewalt um 13 Prozent angestiegen und liegt nun bundesweit bei 240.547 Fällen. Auch in Thüringen ist die Partnerschaftsgewalt auf neuem Höchststand. Anlässlich dieser Entwicklungen sagen die Landesgleichstellungsbeauftragte Gabi Ohler und die 29 Gleichstellungsbeauftragten der Thüringer Landkreise und Kommunen entschieden NEIN zu jeder Form von Gewalt.
An der damit verbundenen Aktion „Handle-jetzt“ beteiligte sich auch das Altenburger Land. „Es ist wichtig und nötig, Wachsamkeit und Sensibilität für dieses Thema zu entwickeln“, so Landrat Uwe Melzer. Allein in Thüringen wurden 2022 insgesamt 3.812 Opfer registriert. 18 Prozent mehr als vor fünf Jahren. Zu 80 Prozent sind Frauen betroffen.
In Deutschland stirbt im Durchschnitt alle zweieinhalb Tage eine Frau durch die Gewalttat ihres Partners oder Ex-Partners. Selbst in Altenburg würde sich etwa jeden zweiten Tag eine Frau melden, die um Hilfe bittet, weiß die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Carina Michalsky aus der Arbeit im lokalen Netzwerk gegen Häusliche Gewalt.
Bis zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November fanden Aktionen statt. Dazu gehörten zehn tägliche Veröffentlichungen auf der Homepage und dem Facebookaccount der Kreisverwaltung. Parallel dazu wurden im Altenburger Land Plakate an verschiedenen Stellen wie etwa in Frauenarztpraxen oder Damentoiletten angebracht. Diese enthalten unter anderem die Telefonnummern, an die sich Betroffene wenden können und Hilfe bekommen.
Das Ziel der Kampagne sei, zu motivieren, nicht länger auszuhalten, sondern etwas zu tun, um die eigene Situation zu verbessern. Viele Menschen trauen sich nicht aus der Tabuzone häusliche Gewalt heraus. „Sie sollen wissen, dass sie nicht alleine sind und allein gelassen werden, wenn sie ihre Situation verändern wollen“, erklärt Michalsky.
„Handle-jetzt“ will auch das Umfeld von Betroffenen erreichen, von Angehörigen über den Freundes-, Bekannten und Kollegenkreis bis hin zu Verein, Kita und Schule. Auch dort sollte nicht weggesehen, sondern aktiv unterstützt und auf Hilfsangebote hingewiesen werden. Eine Liste mit mehr als einem Dutzend Ansprechpartnern ist auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht.

Kontakt: Landratsamt, Gleichstellungsbeauftragte Carina Michalsky
Tel: 03447 586-246
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de
Hier finden Betroffene von Gewalt Hilfe:
www.altenburgerland.de/de/gleichstellungsbeauftragte

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Liebevolles Zuhause auf Zeit für Mädchen und Jungen gesucht

Der Landkreis Altenburger Land sucht engagierte Bereitschaftspflegefamilien, die Kindern in Not ein liebevolles Zuhause auf Zeit schenken. Manchmal müssen Kinder kurzfristig aus ihrer Familie herausgenommen werden, weil sie von ihren Eltern nicht ausreichend versorgt werden können. Besonders für Kinder zwischen null und sechs Jahren, die in ihrem bisherigen Leben häufig nicht genügend Schutz, Geborgenheit und Wertschätzung erfahren haben, ist die vorübergehende Betreuung in einer Bereitschaftspflegefamilie oft besser geeignet als in einer Wohngruppe. Dann verbleiben die Kinder für eine begrenzte Zeit in der Bereitschaftspflegefamilie. Das können einige Wochen, manchmal auch einige Monate sein. In dieser Zeit klärt das Jugendamt mit allen Beteiligten, ob das Kind zu seinen Eltern zurückkehren kann oder dauerhaft ein anderer Lebensmittelpunkt gefunden werden muss.
Werden Sie Pflegeeltern auf Zeit! Wenn Sie nach einer neuen Herausforderung suchen, viel Geduld, Herzlichkeit und eine positive Lebenseinstellung mitbringen und sich gut vorstellen können, eine Bereitschaftspflege oder auch eine andere Pflegschaft für Kinder zu übernehmen, dann kontaktieren Sie bitte das Jugendamt.

Kontakt:
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst
Theaterplatz 7/8
04600 Altenburg
Tel.: 03447 586-574
E-Mail: soziale.dienste@altenburgerland.de

Ansprechpartner:
Herr Ehrler Tel.: 03447 586-589
E-Mail: marcel.ehrler@altenburgland.de
Frau Herbst Tel.: 03447 586-535
E-Mail: josephine.herbst@altenburgerland.de
Frau Fischer Tel.: 03447 586-533
E-Mail: martina.fischer@altenburgerland.de
Frau Roschinsky Tel.: 03447 586-567
E-Mail: linda.roschinsky@altenburgerland.de

i. A. Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Aus der Bibliothek

Zur Beachtung: Die Bibliothek ist vom 19.12.2023 bis 05.01.2024 geschlossen!

Poesie

Schwierige und Gute Zeiten

von Elgundis Berger

War krank gewesen,
nun bin ich genesen.
Es kamen der Kranken
oft düstre Gedanken.

Auch Dankbarkeit
macht' im Herzen sich breit,
weil viele Lieben wurden zum Licht
mit praktischer Hilfe und Zuversicht.

Nun hoff' ich auf neue Lebenskraft,
damit manches man noch für die Weihnacht schafft.
Ein gesundes Fest wünsch ich Euch allen.
Mögen die Glocken friedlich erschallen.

Aus der Gemeinde / Informationen des Landratsamtes

Fahrplanwechsel und Einführung des digitalen Fahrplanbuches

Am Sonntag, dem 10.12.2023, findet der alljährliche Fahrplanwechsel auf unseren Stadt-und Regionalverkehrslinien statt. Die Fahrgäste werden daher gebeten auf die Gültigkeitsdaten der Fahrpläne zu achten.
Im Zuge dessen startet unser digitales Fahrplanbuch, welches die Papierversion des klassischen Fahrplanbuches ablösen wird. Mit dieser Neuerung möchten wir der hohen Dynamik des aktuellen Baugeschehens und den damit einhergehenden Strecken-und Fahrzeitanpassungen Rechnung tragen.
Auf unserer neuen Webseite fahrplanbuch.thuesac.de können Fahrgäste ab sofort rund um die Uhr ihr persönliches Exemplar des digitalen Fahrplanbuches erstellen und auf ein digitales Endgerät herunterladen.
Für alle Fahrgäste, die nicht digital angebunden sind oder Hilfe benötigen, stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der THÜSAC Standkassen in Altenburg und Borna gern zur Verfügung.

Thomas Hermsdorf, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Aus der Gemeinde / Informationen des Landratsamtes

Gegen Grippe ist eine Impfung der beste Schutz
Das Gesundheitsamt informiert zur bevorstehenden Influenzasaison

Die Grippezeit hat begonnen. Anders als bei meist harmlos verlaufenden Erkältungen kann eine echte Grippe (Influenza) für den Menschen zur echten Gefahr werden. Eine Grippeimpfung ist wichtigste Vorbeugemaßnahme. Sie bietet den besten und einfachsten Schutz vor der saisonalen Influenza. Der Impfschutz tritt in der Regel nach zehn bis 14 Tagen ein.
Alle Grippeimpfstoffe sind in der Regel gut verträglich. In Folge der natürlichen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es vorübergehend zu leichten Nebenwirkungen kommen. Gelegentlich treten auch vorübergehend Erkältungssymptome auf. Schwerwiegende Nebenwirkungen wie Ausschläge oder eine allergische Sofortreaktion treten nur in sehr seltenen Fällen auf.
Die Influenza, auch genannt echte Grippe, ist eine fieberhafte Erkrankung der Atemwege, die durch Viren verursacht wird. Sie tritt meist von November bis April auf. Bis Mitte Dezember sollten geplante Impfungen durchgeführt sein. Die Grippe ist sehr ansteckend. Bis zu 24 Stunden vor Auftreten der ersten Symptome können bereits andere Menschen angesteckt werden. Etwa durch Niesen, Husten oder Sprechen, wodurch kleinste virushaltige Tröpfchen in die Luft gelangen. Auch über kontaminierte Sekrete an den Händen können die Erreger weitergereicht werden. Sie können auch an Türklinken, Haltegriffen und Treppengeländern haften und so andere Personen infizieren.
Das klinische Bild einer Influenza-Erkrankung kann unterschiedlich sein. Es reicht von symptomarmen bis zu schwersten Verläufen mit tödlichem Ausgang. In der Regel ist die Erkrankung gekennzeichnet durch plötzlich auftretendes hohes Fieber über 39 Grad Celsius, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Schweißausbrüche, allgemeine Schwäche, Kopfschmerzen, Halsschmerzen und trockenen Reizhusten. Bei schweren Erkrankungsfällen kann die Beteiligung anderer Organe oder eine bakterielle Zweitinfektion zu Komplikationen (zum Beispiel Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung) führen, die für bestimmte Alters- und Risikogruppen eine besondere Gefahr darstellen. Influenzaerkrankungen betreffen Menschen aller Altersgruppen. Ältere Personen, Schwangere und Personen mit Grunderkrankungen haben ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe.
Die Influenza-Impfung kann gleichzeitig mit einer COVID-(Auffrisch-) Impfung verabreicht werden. Die Injektion soll dann jeweils an unterschiedlichen Gliedmaßen erfolgen.

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Influenzaimpfung für:

- Personen ab 60 Jahre
- Schwangeren ab dem 2. Trimenon, bei gesundheitlicher Gefährdung ab 1. Trimenon
- Personen mit chronischen Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten sowie Multiple Sklerose, Immunschwäche oder HIV
- Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können
- Medizinisches Personal und andere Personen mit erhöhter Gefährdung
- Tätige in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr

Kontakt: Landratsamt Altenburger Land Fachdienst Gesundheit
Lindenaustraße 31, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 586-820
E-Mail: gesundheit@altenburgerland.de

i. A. Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

41. Schreibwettbewerb
„Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“
„Ein Wort sagt mehr als tausend Bilder“
1. November 2023 bis 31. Januar 2024

Auch in diesem Jahr richtet die Kulturstiftung Thüringen gemeinsam mit der Thüringer Staatskanzlei und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Schreibwettbewerb „Junges Literaturforum HessenThüringen" aus.

Frei nach dem Motto „Ein Wort sagt mehr als tausend Bilder" sind alle jungen Schreibenden eingeladen, ihre selbstverfassten Texte einzusenden. Dies können Gedichte, Essays oder Prosatexte sein.

Zu gewinnen gibt es:

- 10 Förderpreise a 800 Euro,
- die Teilnahme an einem Workshop,
- die Veröffentlichung der Preistexte,
- die Teilnahme am hr2 Literaturpreis

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024!

Berit Wecke, Fördermittelmanagement Literatur
Kulturstiftung des Freistaats Thüringen

TEILNEHMEN KANN
– wer zwischen 16 und 25 Jahre alt ist
– in Hessen oder Thüringen wohnt oder eine
– Schule/Hochschule in diesem Bundesland besucht

GESUCHT WERDEN
– bis zu insgesamt drei Gedichte und/oder Prosatexte

EINSENDEDATUM
– 01.11. bis 31.01.

EINSENDEN AN
– Junges-Literaturforum@hmwk.hessen.de

DIE TEXTE
– insgesamt nicht länger als 1.300 Wörter
– selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben
– von einer Einzelperson (keine Gemeinschaftsarbeit)

WICHTIG!
– in der E-Mail Name, Adresse, Geburtsdatum, Anzahl der Wörter angeben
– Anhänge nur in docx- oder pdf-Format

ZU GEWINNEN SIND
– 10 Geldpreise à 800 Euro
– Teilnahme an einem Workshop
– Veröffentlichung im Jahrbuch *Nagelprobe*
– hr2-Literaturpreis

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNGSKRITERIEN
Die Rechte bleiben beim Autor. Mit der Einsendung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und dem Land Hessen beziehungsweise dem Land Thüringen sowie dem Hessischen Rundfunk das Recht zur Veröffentlichung, zur Verbreitung und zum Vortrag eingeräumt. *www.junges-literaturforum.de*

KONZEPTION & GESTALTUNG: FEGENBAUMPUNKT / FOTOGRAFIE: KATRIN BINNER

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Freistaat Thüringen Staatskanzlei
Freistaat Thüringen Kulturstiftung
Mit freundlicher Unterstützung von: Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
hr2 kultur

Ein Leben ohne Bücher
ist wie eine Kindheit ohne Märchen,
ist wie eine Jugend ohne Liebe,
ist wie ein Alter ohne Frieden!
Carl Peter Fröhling

Liebe Besucher und Besucherinnen der Bibliothek
in Langenleuba-Niederhain,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und mit ihm auch meine fast 40jährige Tätigkeit als Leiterin der Bibliothek in Lgl.-Niederhain. Am 1.1.2024 werde ich in den Ruhestand gehen.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis mich bei Ihnen allen für Ihr Vertrauen in meine Arbeit, Ihre Treue, Ihre zahlreichen Besuche zu meinen Buchlesungen und die vielen netten Gespräche und Aufmerksamkeiten zu bedanken.

Viele Familien habe ich ein Leben lang begleitet. Zahlreiche Eltern, die mit ihren Kindern die Bibliothek besuchen, haben oftmals selbst als Kinder in den Regalen gestöbert. Es hat mir immer viel Spaß gemacht, Kinder an das Lesen und an Literatur heranzuführen. Das konnte nur gelingen durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das jahrelange konstruktive Miteinander mit den Kindergärten des Wieratals und der Schule in Niederhain. Vielen lieben Dank dafür.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich unserem Bürgermeister Herrn Helbig und der Gemeinde, sowie den ehemaligen Bürgermeistern aussprechen. Die Bibliothek hat sich zu einer kulturellen Institution im Wieratal entwickelt. Seit 40 Jahren wird die Bücherei von der Gemeinde Niederhain unterhalten und unterstützt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, da Bibliotheken keine Pflichtaufgaben der Gemeinden sind. Viele Gemeindebibliotheken wurden nach der Wende geschlossen. Unsere Bibliothek wird auch weiterhin ein fester Bestandteil im kulturellen Leben der Gemeinde sein. Die Bibliothek wird ab Januar von Frau Saager geleitet. Schenken Sie ihr Ihr Vertrauen und bleiben Sie weiterhin lesefreudig. Auch sie ist bemüht, all Ihre Bücherwünsche zu erfüllen. Ich wünsche Anja Saager viel Erfolg, Durchhaltevermögen, Freude und Spaß bei ihrer neuen Tätigkeit und ich bin optimistisch, dass sie die Herausforderung meistert.

Ich freue mich nun auf einen neuen spannenden Lebensabschnitt und auch darauf, dass ich Sie zu meinen Lesungen bei Kerzenschein und den Lesungen mit Sektfrühstück auch im Jahr 2024 weiterhin begrüßen darf. Die Lesungen für Erwachsene in Niederhain und Ziegelheim haben sich zu einem festen kulturellen Bestandteil in den Gemeinden entwickelt, nicht zuletzt durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Freier von der Begegnungsstätte, dem Feuerwehrverein Ziegelheim und Ihren Besuchen. Vielen Dank dafür.

Mit der Hoffnung, dass Sie weiterhin fleißig die Bibliothek besuchen, möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute, bleiben Sie optimistisch, neugierig und vor allem gesund! Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Bibliothekarin Ilona Ingrisch

Vereine und Veranstaltungen

Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain Veranstaltungsplan

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum **Frauenfrühstück** von 9:30 Uhr – 12:00 Uhr ein.
Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde jeden Dienstag von 13:00 Uhr -17:00 Uhr und jeden Donnerstags von 12:30 Uhr -16:00 Uhr. Na kann ich Sie nicht mal zu uns in Begegnungsstätte locken, wir würden uns wirklich freuen, mal neue Gesichter zu sehen.

Ich wünsche Allen der Gemeinde Langenleuba Niederhain eine schöne Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.Bleiben Sie gesund!

Für die Kegelfreunde beginnt die Saison im Januar am 10.01.2024 und am 24.01.2024. Dafür wünsche ich Ihnen viel Spaß und gut Holz

In der Hoffnung, dass es für mich 2024 in der Begegnungsstätte weiter geht, würde ich mich freuen, wenn wir uns gesund und munter wiedersehen. Die Türen stehen für alle offen, auch für neue Gesichter.

Im November und Dezember stand ich Ihnen leider nicht zur Verfügung, da ich krank war.

Ich stehe Ihnen auch gern weiterhin bei Hilfen, wie zum Beispiel Einkäufe, Apothekengänge und anderen Problemen, so fern ich sie lösen kann, zur Verfügung. Einfach bei mir melden unter der Tel.Nummer 034497/81029

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jacqueline Freier

Liebe Sportfrauen,

das Jahr geht zur Neige und auch in diesem Jahr hatten wir wieder viel Spaß bei unserem Montagssport, dieses regelmäßigeTreffen, um sich sportlich zu betätigen, ist eine seit vielen Jahre sehr schöne Vereinsarbeit.
Jeden Montag steht uns dazu die Straßenschänke zur Verfügung, dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Sportfrauen, bei unserer Gemeinde Lgl.-Niederhain einmal recht herzlich bedanken.
Aber auch das Gesellige kam wieder nicht zur kurz, ob beim Kegelnachmittag, bei unserer Schienentrabifahrt mit gemeinsamen Abendessen, beim Besuch im Waldenburger Schloss Cafe oder auch der eine oder andere Geburtstag – und wie jedes Jahr bildeten die Weihnachtsfeiern wieder den Jahresabschluss.
Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich vertreten haben und natürlich bei den Fahrern, welche uns unterstützen.
Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit, viel Gesundheit und alles gute für das Jahr 2024.

Bleibt alle Gesund – eure Christa

Spielst du gern Volleyball? Wir auch!

Daher suchen wir dich. Wir sind ein Hobby Mix-Volleyballteam und brauchen Unterstützung.
Wenn du zwischen 16 und 55 Jahren alt bist, dann kannst du uns gerne schlagkräftig unterstützen. Schau doch gern einmal zum Schnuppern vorbei, wir würden uns sehr freuen. Wir spielen in der Sporthalle Langenleuba-Niederhain immer dienstags von 20 bis 22 Uhr.
Damit du nicht allein vor verschlossenen Türen stehst, melde dich gerne kurz vorher
per WhatsApp unter 017694851846 oder per E-Mail unter rost-jenny@gmx.de.

Wir freuen uns auf euch.
SV Lgl.-Niederhain 1949 e.V. – Abteilung Volleyball

Vereine und Veranstaltungen

Es ist vollbracht, wir sind so weit – nun startet die bunte Faschingszeit.

Am 11.11., es war endlich mal wieder ein Wochenende, luden wir alle Faschingsbegeisterten ein, um mit uns gemeinsam den Beginn der närrischen Zeit zu feiern. Wir trafen uns pünktlich 10 Uhr im Kastanienpark in Niederhain und zogen trotz des feuchten Wetters mit Musik, Kamelle und guter Laune los, um alle wissen zu lassen, dass es endlich wieder los geht. Groß und Klein, Alt und Jung waren am Umzug mit von der Partie. Rund 100 Närrinnen und Narren ließen sich vom Regen und der kalten Luft nicht aufhalten Spaß zu haben und dies auch ordentlich zu zeigen. Pünktlich 11.11 Uhr waren wir wieder am Gemeindeamt, um den Schlüssel der Gemeinde vom Bürgermeister entgegenzunehmen. Der mittlerweile nun etwas stärker gewordene Regen sorgte dafür, das wir ihn nicht lange betteln mussten und so rückte er den Schlüssel freiwillig heraus. Nun halten wir ihn wieder in unserer Hand und bis Aschermittwoch regiert der NKC im Niederhainer Land. Was bei diesen Temperaturen richtig gut ist, ist etwas Warmes im Bauch. Nach der Schlüsselübergabe gab es dann für alle Beteiligten entweder eine deftige Soljanka oder Wiener und auch einen heißen Glühwein zum Aufwärmen und Stärken. Gott sei Dank ahnten einige unserer Helfer das der Regen noch nicht überstanden ist und bauten während der Wanderung schnell noch zwei Pavillons auf, damit alle noch trockenen Hauptes ihr Essen zu sich nehmen konnten. Mit Musik, ein paar Getränken und guter Stimmung ließen wir dann den Tag bis zum Nachmittag noch ausklingen. Dank der vielen Helfer wurde es ein toller Tag mit guter Stimmung. Vielen Dank auch an Kathleen Kastner vom Fleischergeschäft Sogut für die leckere Suppe.
Unter dem Motto: „Lasst uns heute nach Niederhain schau'n – der NKC nimmt euch mit in seinen Traum." starten wir in unsere 58. Faschingssaison und freuen uns schon jetzt riesig auf eine tolle Party mit tollen Leuten.

Bis bald, euer NKC – Niederhain Helau

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
mit besinnlichen Stunden im Kreise der Familie und
einen guten Rutsch ins Jahr 2024.
Fröhliche Weihnachten

Euer Niederhainer Karnevalsclub

Vereine und Veranstaltungen

Rückblick und Vorschau des FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

VFL 1990 Gera - FSV Lgl.-Niederhain 2:1
Der FSV begann gleich druckvoll nach vorn und kam somit gut ins Spiel. Nach einem Eckball köpfte M.Killemann zur Führung, zum 0:1 in der 16.min. Der FSV hatte noch weitere Chancen zum Torerfolg, welche aber nicht genutzt wurden. Aber das sollte sich am Ende des Spieles rächen. Beginn der zweiten Halbzeit kam der Gegner besser ins Spiel und erzielte in der 52.min. den Ausgleich zum 1:1. Bei dem Tor konnte kein Spieler vom FSV den Ball wegschlagen. Auch in der folgenden Spielzeit, wieder keine Zuordnung, sowie fehlende Konzentration vom FSV. Nach einer Standardsituation von Gera, erzielte der Spieler in der 87.min. das 2:1. Diese Niederlage war vermeidbar, sagte zurecht Trainer Anke vom FSV. Jetzt muß unbedingt gepunktet werden im nächsten Spiel!

SV BW Zechau/Kriebitzsch - FSV Lgl.-Niederhain(2) 0:1
In der ersten Halbzeit tasten sich beide Mannschaften ab, keiner kam zum Torerfolg. Der FSV kam in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und hatte auch Chancen. Es sollte sich auch am Ende lohnen, denn in der 88.min. erzielte R.Beier noch den Siegtreffer zum 0:1. Damit hatte der Gegner nicht gerechnet.

FSV Lgl.-Niederhain - SpG TSV Rüdersdorf 3:0
Zum Spielanfang des Spieles, beide Mannschaften gleichwertig, wobei der Gegner eine Großchance hatte. Mit zunehmender Spieldauer wurde der FSV spielerisch und kämpferisch stärker. In der 34.min. erzielte an diesemTag der kämpferisch schnelle H.Lichtenstein das 1:0. Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam auch Rüdersdorf zu guten Spielzügen zum Tor des FSV. Im Strafraum des FSV ein Foulspiel zum Gegner. Der Elfmeter wurde aber super gehalten vom Torwart R.Franke vom FSV. Jetzt wurde der FSV spielerisch noch stärker. In der 64.min. erzielte H.Lichtenstein, durch gute Vorlage von T.Heger, mit einem schönen Heber sein zweites Tor. Man merkte auch beim Gegner, durch den nicht verwandelten Elmeter, das die Konzentration nachließ. So in der 78.min. ein Foulelfmeter für den FSV, den D.Lessau sicher zum 3:0 verwandelte.

Fazit zum Spiel: Ein verdienter praktisch Sechs Punkte Sieg für den FSV, das sollte doch Auftrieb geben!

Vorschau

Das Spiel gegen SV Ehrenhain wurde verlegt auf den 10.03.2024.
Der FSV wünscht allen Spielern und Mitgliedern sowie Fans ein gesundes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr sowie sportliche Erfolge 2024!

Weiter Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain, FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

Ergebnisse FSV Nachwuchs

B-Junioren
SG FSV Lgl. Niederhain - OTG Gera 6:0
SG FSV Lgl. NIederhain - BSG Wismut Gera II 1:7
SV Motor Altenburg - SG FSV Lgl. Niederhain 6:2

C-Junioren
SG FC 02 Zwickau/ SG Friedrichsgrün/ SG Reinsdorf - SG FSV Oberwiera/ Niederhain 0:2
SG FSV Oberwiera/ Niederhain - SG Callenberg/ St. Egidien 2:1

D-Junioren
SG TSV Hohenleuben - SG FSV Lgl. Niederhain 0:7
SG SV Rositz - SG FSV Lgl. Niederhain 1:4

E-Junioren
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SV Wacker Auerswalde 4:8
SV Narsdorf - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 3:6

F- Junioren
SV Germania MIttweida II - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 2:4

René Kühnel, FSV Langenleuba Niederhain

Winterfest des FSV Langenleuba-Niederhain

Am Samstag, den 13.01.2024, findet ab 16.00 Uhr wieder unser Winterfest auf dem Sportplatz in Langenleuba-Niederhain statt. Dazu laden wir Euch recht herzlich ein und freuen uns auf Euren Besuch. *Der Vorstand des FSV*

Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz

Mit dem Umblättern auf die letzte Kalenderseite stellen wir mit Erstaunen fest wie schnell ein Vereinsjahr ins Land geht. Für uns ist es deshalb wieder an der Zeit die Köpfe zusammen zu stecken um mit der Planung und den Ideenfindungen für das nächste Vereinsjahr zu beginnen.
Ein kleiner Jahresrückblick aus dem Vereinsleben 2023 soll noch einmal veranschaulichen wie groß, erfolgreich und aktiv doch unser auf den ersten Blick kleiner Verein ist. Auf den zweiten Blick nämlich stemmten wir wieder 3 Hauptveranstaltungen wie das Glühweinfest, Maibaumsetzen und den Feuerwehrwettkampf. Unzählige Stunden vergingen in Planung, Organisation, Vorbereitung, Pflege der Wettkampfbahn und den Teilnahmen an Wettkämpfen. Hier können wir aus sportlicher Sicht stolz mit unseren erbrachten Leistungen glänzen. Durch einen Neuzugang in der Mannschaft sind wir flexibler in der Aufstellung geworden, was uns die Teilnahme an sieben Wettkämpfen ermöglichte. Davon erzielten wir viermal Platz 1 mit dazugehörigem Wanderpokal, zweimal Platz 3 und einmal Platz 2+4 bei einem Doppelstart.
Ein weiteres Highlight erfolgte zu unserem Maibaumsetzen mit der feierlichen Einweihung des neu gebauten Spielplatzes durch den Bürgermeister. Die Gemeinde kam der Bitte einem zentralen Spielort für unsere Neuenmörbitzer und Schömbacher Kinder zu schaffen nach und ließ einen Spielplatz mit verschieden Geräten errichten. Hierfür auch von uns nochmal ein großer Dank an alle Mitwirkenden und Möglichmacher.
Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sponsoren und Unterstützern, die uns egal in welcher Art immer wieder helfen den Verein und den Ort zu beleben. Danke auch an die treuen und Zahlreichen Gäste, welche es immer wieder in unser Neuenmörbitz lockt. Und natürlich Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder und dem damit verbunden unermüdlichen Einsatz bei der Vereinsarbeit.

Wir wünschen euch allen da draußen eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Fest mit vielen schönen Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch mit viel Vorfreude auf das neue Jahr 2024. Erfreut auch gern wieder bei einer Ortsdurchfahrt an unserer weihnachtlich beleuchteten Kirche und freut euch auch gern schon auf unser baldiges Glühweinfest im neuen Jahr.

Der Vorstand.

Vereine und Veranstaltungen

MC Langenleuba-Niederhain

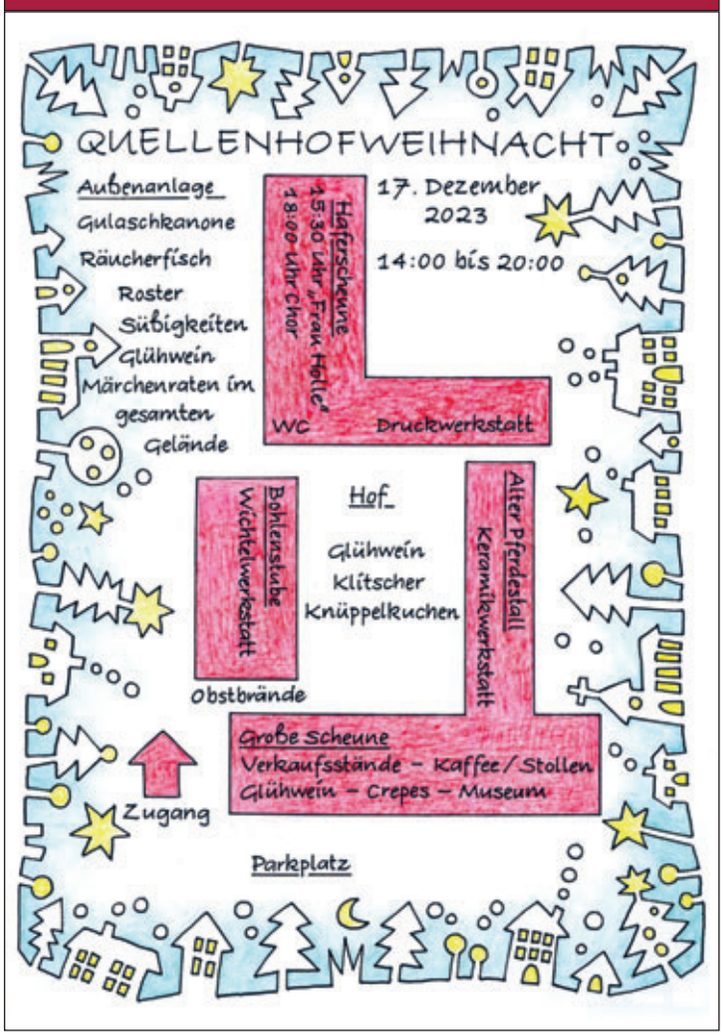
Die Saison 2023 ist für die Motorsportler von unserem Verein zu Ende.
Unsere Fahrer konnten in dieser Saison mit einheitlichen Fahrershirts gesponsert von der Alterburger Brauerei, der Sparkasse Altenburger Land, der Dachdeckergenossenschaft Rochlitz und dem Neubert Racing Shop an den Start der Wettkämpfe gehen. Dafür ein herzliches Dankeschön an diese Firmen.
Etwa 20 aktive Fahrer, darunter auch eine Neueinsteiger, nahmen in den Rennserien zum Motorradbiathlon zum Enduro Cup Hessen Thüringen zum Sächsischem Offroadcup und bei mehreren anderen Rennen teil und erzielten gute Ergebnisse.
Der erfolgreichste Fahrer in dieses Jahr war einer unserer jüngsten. Lias Börnig aus Penig konnte im Motorradbiathlon in der Klasse bis 65ccm die Thüringen, Sachsen und Mitteldeutschen Meisterschaft die Meisterschaften einfahren. Bei der Deutschen Meisterschaft wurde er 3. Lena Siebenhühner konnte die Damenwertung in der Sachsen und Thüringen Meisterschaft gewinnen. Andreas Dietrich belegte bei den Senioren in Thüringen Platz 3. In Sachsen Platz 2.

Beim Endurocup Hessen Thüringen wurde Leon Steinhardt aus Garbisdorf beim ersten Saisonlauf 3. In der Klasse E3. Moritz Harzendorf aus Nobitz bestritt alle Läufe zu dieser Serie. Durch mehrere Siege und weitere Podestplatzierungen wurde er Meister in der Juniorenwertung bis 18 Jahre.
Marco Bunn aus Niederhain und Leon Steinhardt gingen bei 3 Rennen zum Sächsischen Offroadcup in der Team Wertung an den Start. Bei allen 3 Rennen konnten die beiden den Sieg einfahren.
Jens Pester aus Penig startete beim traditionellen Enduro Rennen in Zschopau und wurde dort 3. in der Senioren Wertung Ü 40.
Ein großes Dankeschön für die Unterstützung an Eltern, Partner, Geschwister und Betreuer ohne die die guten Ergebnisse nicht möglich wären. Ein Dankeschön auch an die Agrargenossenschaften Niederhain und Jückelberg sowie dem Landwirtschaftsbetrieb Petzold aus Oberhain für die Möglichkeit, auf abgeernteten Felder zu trainieren.

Jens Harzendorf
MC Langenleuba-Niederhain

Anzeige(n)

Vereine und Veranstaltungen



Von Land zu Land die Reise geht, wenn der ZFK am Globus dreht!

Fasching in Ziegelheim im Vereinsraum der Wieratalhalle

Seniorenfasching, 10.02.
Beginn: 15.00 Uhr
Eintritt: 6 €, DJ Holger

Familienfasching, 11.02.
Beginn: 15.00 Uhr
Erwachsene: 5 €, Kinder: 1 €
DJ Holger

Rosenmontagstanz, 12.02.
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,50 €, Heinz Band

Faschingskehraus, 17.02.
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,50 €, DJ Luchti

Vorbestellungen:
Ina Ingrisch
Tel. 0173 3048506

Kartenvorverkauf Seniorenfasching, Rosenmontagstanz und Kehraus am
03.02. von 16.00 bis 18.00 Uhr und am 04.02. von 10.00 bis 12.00 Uhr
in der Wieratalhalle

Vereine und Veranstaltungen

KULTURGUT QUELLENHOF Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen

Veranstaltungen Dezember 2023 – Januar 2024

17. Dezember,
14 – 20 Uhr 3. Quellenhof-Weihnacht, der besondere Weihnachtsmarkt im Kulturgut Quellenhof.
14.30 Uhr Die Künstler- & Wenzelgarde aus Altenburg zeigt „Frau Holle“.
18.00 Uhr Weihnachtliches Konzert in der Haferscheune mit dem Gemischten Chor Altenburg.

05. Januar, 19.30 Uhr Leser lesen für Leser, Bücherfreunde lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor.

12. Januar, 19.30 Uhr Landfilm präsentiert: „Die einfachen Dinge“ (FSK 0) Von Rührei, Glück und Plankton. Französische Komödie über ein Zusammentreffen zweier grundverschiedener Männer in den Bergen, welches ihre jeweiligen Überzeugungen durcheinander bringt.

26. Januar, 19.30 Uhr Vernissage mit unserem Artist in Residence von 2021 Kai Spade, geboren 1980 im Harz. 2008 kam er nach Leipzig, wo er seit 2014 selbstständig arbeitet. Eigentlich komme er aus der Skulptur und Zeichnung, „Bis ins Bunte, Chaotische hinein“. Erst in den letzten Jahren sei er mehr zur Drucktechnik übergegangen, sagt er über sich...

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können auf Anfrage/Anmeldung unter 0173 9257514 auch von Gruppen besucht werden.
Kartenvorbestellungen für Veranstaltungen unter 0157 82453974.

gez. Klaus Börngen
Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Zwischen Weihnachten und Dreikönigstag!

Im „Komödiantenhof“ im Ortsteil Engertsdorf, Am Feld 2, 04603 Nobitz herrscht unter den Marionetten große Aufregung! Endlich dürfen wir wieder auftreten.

Auf der umgebauten Marionettenbühne im „Komödiantenhof“ wird sich nach den Weihnachtsfeiertagen der Vorhang viele Male öffnen.
Es gastiert das Wandermarionettentheater der Familie Dombrowsky.

Programm:

Mittwoch, 27.12.2023, 15.00 Uhr	„Hänsel und Gretel“
Donnerstag, 28.12.2023, 15.00 Uhr	„Die Schneekönigin“
Freitag, 29.12.2023, 15.00 Uhr	„Zwergkönig Laurin und die Rosenfee“
Sonntag, 31.12.2023, 19.30 Uhr	Silvesterveranstaltung mit der Aufführung der spannenden Sage „Die Teufelsmühle zu Koselitz“ und anschließendem Geselligsein im Gewöbekaffee bei kleinen Snacks und einem Glas Sekt zum Jahreswechsel (Eintrittspreis: 25,00 €, nur auf Voranmeldung)
Mittwoch, 03.01.2024, 15.00 Uhr	„Schneeweißchen und Rosenrot“
Freitag, 05.01.2024, 19.30 Uhr	„Gräfin Cosel – ein Frauenschicksel am Hofe August des Starken“
Sonnabend, 06.01.2024, 15.00 Uhr	„Tischlein deck dich...“
Sonntag, 07.01.2024, 15.00 Uhr	„Frau Holle“

Eintrittspreise: Kinder 6,00 €, Erwachsene 8,00 €, Abend: 10,00 €
Kontakt: Tel.: 0177-2170608

(Änderungen vorbehalten!)

Anzeige(n)

Anzeigentelefon
- **für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200**
- **für private Anzeigen Telefon: (037208) 876-199**

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Historisches

Aufzeichnungen von Frau Burglinde Hübner über den Ort Schömbach

Zur Verfügung gestellt von Manfred Hübner

Kurz zu den historischen Hintergründen der Wassergemeinschaft Schömbach. Der älteste, nachweisliche Vertrag zur gemeinsamen Nutzung des Wassers und zur Sicherung der Rechte einer Wasserleitung durch die verschiedenen Grundstücke stammt aus dem Jahr 1876. Das Herzoglich Sächsische Gerichtsamt II schließt am 26.August 1876 einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen dem Anspannbesitzer Adam Schneider und mehreren Anspann- oder Landgutbesitzern auf ewige Zeiten für sich und ihren Besitznachfolgern. Im Jahre 1936 wird erneut eine Wasserleitung mit einer Gesamtlänge von 905 Meter gebaut. Im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Veränderungen nach 1945 ist auch die Besitznahme der Wasseranlage durch die LPG Lgl.-Niederhain zu sehen. Im ehemaligen Gut Schneider entstand einer der beiden großen Milchviehställe der LPG. Da nun eine größere Menge Wasser benötigt wurde, entstand neben dem Gehöft ein Wasserbassin. Außerdem verlegte die LPG einen neue Asbestleitung von der Quelle zu diesem Bassin. Nach der Wiedervereinigung entsprach die Wasserqualität nicht mehr der Norm der Trinkwasserversorgung der BRD, so das die AGRa Leinawald eine Ausnahmegenehmigung bis zum 32.12.2003 erhielt. Das Agrarunternehmen übergab die Wasseranlage Schömbach am 21.01.2002 den Bürgern des Ortes Schömbach. Sie begründeten diesen Schritt mit der Verlegung des Milchviehstalles nach Ziegelheim. Da war guter Rat teuer in der knapp bemessenen Zeit zwischen dem 17.01. und des Übergabetermins 21.01.2002. Zuerst ging man in Wiederspruch, um etwas mehr Zeit zu gewinnen. Werner Neubert gab dann den Anstoß zur Gründung einer Wassergemeinschaft, er hatte ein Dokument aus dem Jahr 1936, das belegte, das die Eltern seiner Frau die Wasserleitung eigentlich gebaut hatten. Daraufhin setzten sich mehrere Einwohner des Dorfes zu Gesprächen zusammen und beschlossen, in Sachen Wassers gemeinsam die notwendigen Schritte zu Unternehmen. Als Berater stand ihnen Herr Birkholz (stellv. Bürgermeister) hilfreich zur Seite. Anfang April 2002 begannen die Arbeiten am Wasserleitungsnetz zur Erreichung der Trinkwasser Qualität. In diesem Zeitraum fallen auch alle notwendigen Arbeiten für das Stellen eines Antrages auf die Wasserechte für den Ort. Zwar besaßen die Schömbacher Bauern bereits diese Rechte auf ewige Zeiten. Diese organisatorisch aufwendige Arbeit übernahm dankeswerter Weiße Herr Birkholz für die Wassergemeinschaft. In diesen Zeitraum fallen auch die Verhandlungen mit dem Besitzer des Flurstücks 53 der Flur1 der Gemarkung Neuenmörbitz, auf dem sich die Quellfassung befindet, über eine Verfügungsberechtigung. Diese wurde am 24.06.2002 mit der Erbengemeinschaft und der Gemeinde Lgl.-Niederhain unterzeichnet. Im Juli wurde am Verlegen der PE- Leitung weitergearbeitet. Nach und nach werden die Grundstücke an das Wasserleitungsnetz angeschlossen und erhielten eine Wasseruhr, einen Druckminderer und einen Filter. Gleichlaufend alle anderen Arbeiten wie das Errichten eines Wasserbassins, Bau einer Druckerhöhungsanlage oder der Filteranlage. Im April 2003 waren die Arbeiten beendet, das Wasser floss dank der Druckerhöhungsanlage auch Bergauf bis ins Oberdorf. Alle waren erleichtert und froh. Für die kommenden Jahre war das Wasser zumindest gesichert, vorausgesetzt, die Sandgrubenbetreiber und die angrenzende Bearbeitung der Feldfluren würden den Grundwasserstrom nicht negativ beeinflussen. Anlässlich des Abschlusses aller Arbeiten fand am 30. Mai 2003 das erste Schömbacher Wasserfest statt. 53 Mitglieder der Wassergemeinschaft sowie Bürgermeister Schneider und der beratende Helfer Herr Birkholz mit Gattin erschienen zur Freude aller zum Fest auf dem Hof der Familie Neubert. Es folgten noch viele dieser schönen Wasserfeste in Schömbach. Anlässlich der 725-Jahrfeier ihrer Nachbargemeinde Neuenmörbitz im Jahr 2005, fanden über 30 Schömbacher Einwohner den Weg zur Eröffnung der Feierlichkeiten in die Neuenmörbitzer Kirche. Die Sprecherrats Delegation Schömbachs überreicht als Gastgeschenk einen Kasten ihres guten Schömbacher Quellwassers.

-Fortsetzung folgt-

Das neue Wasserleitungsnetz wird gebaut und nach und nach die Grundstücke angeschlossen

725 Jahre Neuenmörbitz-Gastgeschenk Schömbacher Quellwasser

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Die Türchen des lebendigen Adventskalenders öffnen sich abends um 18:00 Uhr. Lassen Sie sich einladen!

01. Dezember
Fam. Heimer/Eckebrecht
Steilweg 4 - Jückelberg

1. Advent - 03. Dezember
10:30 Uhr Familiengottesdienst der Konfirmanden - Kirche Ehrenhain
17:00 Uhr Andacht - Kirche Neuenmörbitz

04. Dezember
Familie Dworschak
Kirchenring 11 - Flemmingen (Pfarrhaus)

05. Dezember
14:30 Uhr Sing-Café
Kulturgut Quellenhof Garbisdorf

06. Dezember
Familie Wolfram
Dorfstraße 8 Göpfersdorf

08. Dezember
Familie Heinke
Große Seite 7c - Lgl.-Niederhain

09. Dezember
16:00 Uhr Weihnachtskonzert
Kirche Lohma

2. Advent - 10. Dezember
Gottesdienst
09:00 Uhr Kirche Frohnsdorf
09:00 Uhr Kirche Stünzhain
10:30 Uhr Kirche Wolperndorf
10.30 Uhr Kirche Göpfersdorf

11. Dezember
Familie Trenkmann / Heinke
Zur Wiera 2 - Engertsdorf

12. Dezember
Familie Vogel
Nr.4 - Bauerngut - Boderitz

13. Dezember
Familie Schneider/ Junghans
Nr.9 - Beiern

14. Dezember
Kirche Wolperndorf

16. Dezember
Splüngenclub
Pappelstraße - Jückelberg

3. Advent - 17. Dezember
Quellenhofweihnacht in Garbisdorf
15:30 Uhr Weihnachtsmärchen
18:00 Uhr Konzert mit dem Gemischten Chor Altenburg

17:00 Uhr Gospelkonzert Nikolaikirche Lgl.-Niederhain

18. Dezember
Kirche Garbisdorf

19. Dezember
Kirche Frohnsdorf

20. Dezember
Familie Eckebrecht
Karl-Marx-Str 9, Lgl.-Niederhain

23. Dezember
Kirche Göpfersdorf
Taizè-Andacht

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
09:30 Uhr Kirche Lgl.-Niederhain
10:30 Uhr Kirche Wolperndorf
10:30 Uhr Kirche Ehrenhain

Heiliger Abend, 24. Dezember
Christvesper mit Krippenspiel
15:00 Uhr Kirche Frohnsdorf
15:00 Uhr Kirche Stünzhain
16:00 Uhr Kirche Lohma
16:30 Uhr Kirche Nobitz
17:00 Uhr Kirche Flemmingen
17:00 Uhr Kirche Ehrenhain
Christvesper
15:00 Uhr Kirche Kraschwitz
18:00 Uhr Kirche Neuenmörbitz
Nachtkrippenspiel
22:30 Uhr Kirche Göpfersdorf
22:30 Uhr Kirche Ehrenhain

Kirche

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Hiermit laden wir am Heiligen Abend zur Christvesper um 18.00 Uhr in die Katharinen Kirche nach Neuenmörbitz , zum Weihnachtsgottesdienst am 26.12., um 9.30 Uhr in die Nikolai Kirche nach Lgl.-Niederhain und am 31.12., um 16.00 Uhr zum Jahresabschlußgottesdienst mit Abendmahl in die Katharinen Kirche nach Neuenmörbitz jeweils mit Pfarrer Friedrich von Biela, recht herzlich ein.

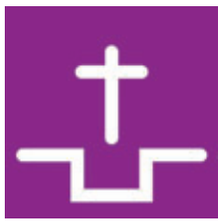
Zum Krippenspiel mit den Christenlehre Kindern wird recht herzlich in diesem Jahr um 15.00 Uhr in die Kirche Frohnsdorf und um 17.00 Uhr in die Kirche nach Flemmingen eingeladen.

Da es viele Nachfragen gab, warum es in Lgl.-Niederhain in diesem Jahr kein Krippenspiel gibt, habe ich mich dazu kundig gemacht und nun dazu eine kurze Info. Es gibt nur noch eine Christenlehre Gruppe, die am Heiligen Abend das Krippenspiel in den Kirchen mit unserer Gemeindepädagogin Martina Wolfram aufführt, es gibt aber drei große Kirchen in Lgl.-Niederhain, in Flemmingen und Frohnsdorf, es ist logistisch den Kindern und auch den Eltern nicht zuzumuten, an diesem doch so besonderem Abend, in jeder dieser 3 Kirchen das Krippenspiel aufzuführen, so wurde beschlossen, im Wechsel das Krippenspiel in zwei Kirchen aufzuführen. Im letzten Jahr waren es die Kirchen in Lgl.-Niederhain und Frohnsdorf, in diesem Jahr sind es die Kirchen in Flemmingen und Frohnsdorf und im nächsten Jahr die Kirchen in Lgl.-Niederhain und Flemmingen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und eine schöne Weihnachtszeit. Bleiben Sie Gesund.

Sylke Helbig

Anzeige(n)

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina



„Hört der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang …“
Die Weihnachtsengel künden von der Geburt des Christkindes. Sie nehmen uns die Furcht vor der dunklen Nacht, denn Gott schenkt uns seinen menschgewordenen Sohn. Zu Weihnachten wird deutlich, warum wir Christen Hoffnung haben dürfen.
Am Heiligabend werden die Kinder im Krippenspiel 16.00 Uhr die Weihnachtsbotschaft auf ihre Weise verkünden und laden Sie dazu herzlich ein.
"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16,14) Mit dieser Jahreslosung gehen wir ins neue Jahr. Ohne Liebe ist alles nichts - eigentlich selbstverständlich? Sie kann Berge versetzen, heißt es. Ganz gewiss aber ändert sich mit ihr vieles in unserer Welt um uns herum.
Wir feiern den ersten Gottesdienst 2024 am 2. Sonntag nach Epiphanias, 14.1., 14.00 Uhr. Wie üblich in der kalten Jahreszeit versammeln wir uns in der geheizten „Winterkirche“ unter der Empore.

Besten Dank an all jene, die das Kirchgeld 2023 entrichtet haben. Das Kirchgeld bedeutet uns eine ganz wesentliche Unterstützung in der Erledigung der laufenden Aufgaben und Reparaturen sowie in der Beschaffung von Material auch für die Kinder- und Jugendarbeit. Nicht zuletzt zeigt es uns Ihre freundliche Verbundenheit mit der von uns geleisteten ehrenamtlichen Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Christfest und ein behütetes neues Jahr
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte